

Pressemitteilung

ZIA zum Kompromissvorschlag für Basel III: Die Ansätze sind positiv, aber der letzte Mut hat gefehlt

Berlin, 25.01.2023 – Den im Wirtschafts- und Währungsausschuss (ECON) des Europäischen Parlaments verabschiedeten Bericht mit Änderungsvorschlägen zur europäischen Umsetzung des Baseler Bankenpakets bewertet der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA) grundsätzlich positiv. Dieser Bericht orientiert sich wieder stärker an der ursprünglichen Umsetzungsempfehlung der Europäischen Kommission aus dem Herbst 2021. „Es ist vor allem wichtig, grundlegende Übergangserleichterungen für den Bereich der Wohnimmobilienfinanzierungen vorzusehen, und das ohne jegliche Einschränkungen. Nach langer Überzeugungsarbeit wird diese zentrale Forderung der Immobilienwirtschaft nun tatsächlich vom ECON berücksichtigt“, sagt ZIA-Vizepräsident Jochen Schenk. Zwischenzeitlich war im Gespräch gewesen, die Übergangserleichterungen für Wohnimmobilienfinanzierungen an Nachhaltigkeitskriterien zu knüpfen. „Der ZIA unterstützt die Bemühungen um verstärkte Nachhaltigkeitsansätze. Die diskutierte Verknüpfung aber hätte die notwendige Transformationsfinanzierung des deutschen Wohnimmobilienbestandes unnötig erschwert.“

Der ZIA kritisiert allerdings, dass die Erleichterungen nur für einen bestimmten Zeitraum gelten und nicht dauerhaft angelegt sind. Laut Aygül Özkan, stellvertretende ZIA-Hauptgeschäftsführerin, werden risikoarme Wohnimmobilienfinanzierungen somit auf langfristige Sicht unzureichend gewürdigt. Das spiegelt sich auch bei der Ungleichbehandlung von Gewerbeimmobilienfinanzierungen gegenüber Wohnimmobilienfinanzierungen wider, denen prinzipiell ein höheres Risikogewicht zugewiesen wird – vor allem im Bereich der Projektfinanzierung. „Aufgrund der historisch geringen Ausfallraten im europäischen und vor allem deutschen Gewerbeimmobilienmarkt wäre mehr Mut notwendig gewesen, um eine

risikoadäquate Umsetzung des Basel-III-Rahmenwerks zu erreichen“, sagt Aygül Özkan abschließend.

Das Europäische Parlament wird im nächsten Schritt voraussichtlich im Februar im Plenum über den Kompromissvorschlag abstimmen. Daraufhin werden die Trilog-Verhandlungen mit der Kommission und dem Europäischen Rat aufgenommen.

--

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 30 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Tel.: 030/20 21 585 23

E-Mail: presse@zia-deutschland.de

Internet: www.zia-deutschland.de

